

Stand: 12.07.10 **Spielplan Kreisklasse 5 Saison 2010/11** SMS-Liga-Nr. 2221051127

Nr	Datum	Zeit	Spielpaarung	Erg.	
1	30.07.	18:30	1. FC Marktleugast - VfR Neuensorg	4:2	Bericht
2	07.08.	15:00	1. FC Marktleugast - TSV Harsdorf	7:1	Bericht
3	24.08.	18:30	FC Neuenmarkt - 1. FC Marktleugast	1:0	Bericht
4	09.09.	17:45	SSV Peesten - 1. FC Marktleugast	2:4	Bericht
5	22.08.	17:00	1. FC Marktleugast - ATS Kulmbach	2:1	Bericht
6	29.08.	18:00	ASV Marktschorgast - 1. FC Marktleugast	5:1	Bericht
7	05.09.	15:00	1. FC Marktleugast - ASV Hollfeld 2	3:1	Bericht
8	12.09.	15:00	SV Grafengehaig - 1. FC Marktleugast	0:1	Bericht
9	19.09.	15:00	1. FC Marktleugast - SV Motschenbach	4:0	Bericht
10	26.09.	15:00	SG Rugendorf/Losau - 1. FC Marktleugast	3:2	Bericht
11	03.10.	15:00	1. FC Marktleugast - 1. FC Kirchleus	2:3	Bericht
12	10.10.	15:00	FC Ludwigschorgast - 1. FC Marktleugast	2:3	Bericht
13	17.10.	15:00	1. FC Marktleugast - SSV Kasendorf 2	2:1	Bericht
14	24.10.	15:00	1. FC Marktleugast - BC Leuchau	4:2	Bericht
15	31.10.	14:00	1. FC Kupferberg - 1. FC Marktleugast	2:3	Bericht
1	14.04.	18:00	VfR Neuensorg - 1. FC Marktleugast	1:3	Bericht
2	13.11.	14:00	1. FC Marktleugast - FC Neuenmarkt	1:1	Bericht
3	25.04.	16:00	TSV Harsdorf - 1. FC Marktleugast	0:1	Bericht
4	13.03.	15:00	1. FC Marktleugast - SSV Peesten	8:0	Bericht
5	19.03.	15:00	ATS Kulmbach - 1. FC Marktleugast	0:6	Bericht
6	27.03.	15:00	1. FC Marktleugast - ASV Marktschorgast	2:0	Bericht
7	03.04.	15:00	ASV Hollfeld 2 - 1. FC Marktleugast	0:X	Bericht
8	10.04.	15:00	1. FC Marktleugast - SV Grafengehaig	4:1	Bericht
9	17.04.	15:00	SV Motschenbach - 1. FC Marktleugast	2:7	Bericht
10	23.04.	15:00	1. FC Marktleugast - SG Rugendorf/Losau	3:1	Bericht
11	30.04.	15:00	1. FC Kirchleus - 1. FC Marktleugast	1:4	Bericht
12	08.05.	15:00	1. FC Marktleugast - FC Ludwigschorgast	5:2	Bericht
13	14.05.	15:00	SSV Kasendorf 2 - 1. FC Marktleugast	2:6	Bericht
14	22.05.	15:00	BC Leuchau - 1. FC Marktleugast	3:4	Bericht
15	28.05.	15:00	1. FC Marktleugast - 1. FC Kupferberg	5:4	Bericht

FC Marktleugast - VfR Neuensorg 4:2 (4:0)

Marktleugast: Tichatschke – Krumpholz, Turbanisch, Schubert, Küfner, Krause (Günther), Rucker, Schramm, Titus, Bauer (Huber), Röder (Vanderlei)

VfR Neuensorg: Schramm – Radowicz, Fiehne, Ratschko, Buß, Pittroff, Rucker (20. Huhs), Pecinka, Scherdel, Marek, Schmidt

Zuschauer: 330
SR.: Rußler, Zell

Tore: 1:0 Schubert (2. Foulelfmeter); 2:0 Bauer (24.); 3:0 Titus (34.); 4:0 Krumpholz (35.)
1:4 Scherdel (51.); 2:4 Pittroff (70.)

Erste Halbzeit vom Feinsten

Die Spannung im Ortsderby vor imposanter Zuschauerkulisse war nach einer guten halben Stunde verflogen. Die Gäste brachten nach der schnellen Hausherrenführung nämlich kein Bein mehr auf den Boden und mussten hilflos zusehen wie der FC das Geschehen dominierte. Mit deutlich mehr Ballbesitz ließ er Ball und Gegner laufen und konnte hochzufrieden mit vier, teils fein heraus gespielten Toren, in die Pause gehen. Nach Wiederanpiff war von der spielerischen Überlegenheit der Gastgeber aber nichts mehr zu sehen. Die „Sorgere“ durften nach Toren von Scherdel und Pittroff, der mit Hilfe der tief stehenden Sonne auf 2:4 verkürzen konnte sogar noch einmal hoffen, zumal Schubert die Kugel nach schönem Zusammenspiel über Huber und Krumpholz an den Innenpfosten setzte und die endgültige Entscheidung vergab (76.). TW Tichatschke sicherte in der Folge mit herrlichen Paraden nach Schüssen von Marek, Pecinka und Fiehne den aufgrund der starken ersten Halbzeit hoch verdienten Heimerfolg. SR Rußler leitete einwandfrei.
(GS)

FC Marktleugast - TSV Harsdorf 7:1 (1:1)

FC Marktleugast: Tichatschke – Krumpholz, Turbanisch, Schubert, Krause, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, Röder, (Günther, Vanderlei, Huber)

TSV Harsdorf: Dorfler – Bilogrevic, Wesser, Wille, Götschel M., Scharnagel H., Scharnagel I., Vogel, Nägel, Götschel P., Kramer (Heumann, Gutzeit, Narenus)

Zuschauer: 130
SR.: Wagner, SV Krögelstein

Tore: 1:0 Schubert (34.); 1:1 Vogel (37.); 2:1 Bauer (57.); 3:1 und 4:1 Schubert (60. und 65.); 5:1 Titus (75.); 6:1 Krumpholz (80.); 7:1 Titus (87.)

Werbung in eigener Sache

Eine bessere Werbung in eigener Sache kann die Mannschaft von "Ohne" nach zwei Spielen eigentlich nicht abgeben. War es im Ortsderby gegen den VfR Neuensorg eine glanzvolle erste Halbzeit, folgte gegen den Tabellenführer eine noch stärkere zweite Halbzeit. Elf Tore in zwei Spielen, - das ist schon eine Hausnummer...

Beide Mannschaften lieferten sich im ersten Durchgang eine über weite Strecken recht ausgeglichene Partie. Geringe Vorteile der Gäste wurden nicht genutzt und so gingen beide Mannschaften auch unentschieden und leistungsgerecht in die Halbzeit. Zur Hausherrenführung erkämpfte sich Bauer die Kugel und legte uneigennützig für seinen in der Mitte lauenden Sturmpartner auf, der ohne Mühe aus fünf Metern einschieben durfte. Der Ausgleich der Gäste resultierte nach zwei Kopfballversuchen aus einem zu kurz geratenen Abwehrschlag vor die Füße von Vogel, der sich die Chance aus halblinker Position nicht nehmen ließ.

Mit Wiederanpfiff übernahm der FC mehr und mehr die Initiative und "zerlegte" am Ende den hoch gehandelten Tabellenführer. Den Auftakt machte Bauer als er Gegenspieler Wille und Torwart Dorfler zum 2:1 vernaschte. Schubert erhöhte nach Traumpass von Schramm per Flachschuss ins lange Ecke zum 3:1 und fünf Minuten später per Kopf zum entscheidenden 4:1. Fortan war jede Gegenwehr der Heumann Truppe erloschen und dem FC gelang gegen resignierende Gäste einfach alles. Titus per schönem Lupfer, Krumpholz am zweiten Pfosten nach Flankenlauf von Schubert, und erneut Titus mit trockenem 25m - Strich trafen zum überraschend hohen 7:1 Endstand. SR Wagner leitete einwandfrei und gefiel vor allem mit seiner Auslegung der Vorteilsregel.

(GS)

Kreisklasse 5
22.08.2010

FC Marktleugast - ATS Kulmbach 2:1 (1:1)

Marktleugast: Rosa (46. Tichatschke)- Krumpholz, Turbanisch, Küfner, Krause, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, Röder (Vanderlei, Huber)

ATS Kulmbach: Neidhart – Stübinger Fr., Wachter, Hahn, Stübinger Fl., Schomberg, Albrecht, Luft, Dreßel, Hiesch, (Ebrahimi, Schlemmer)

Zuschauer: 150
SR.: Krausa, VfB Einberg

Tore: 0:1 Roth (9.); 1:1 Krumpholz (16.); 2:1 Turbanisch (64.);

Makellose Heimbilanz

Die Gäste gingen durch einen schönen Angriff über die rechte Angriffsseite in Führung. Roth überraschte Gegenspieler Krause aus dem Rückraum und traf aus fünf Metern ins kurze Eck. Die Gastgeber legten nun zu. Krumpholz profitierte von einem leicht abgefälschten Diagonalpass von Schramm, zog unwiderstehlich davon und ließ Gästekeeper Neidhart mit Flachschuss ins lange Eck keine Abwehrchance.

Im nun offenen Schlagabtausch erarbeiteten sich beide Mannschaften mehrere gute Gelegenheiten. Sie ließen aber die nötige Effektivität vermissen, so dass der Pausenstand den gezeigten Leistungen insgesamt gerecht wurde.

Nach Wiederanpfeif hatte der FC durch Titus und Schramm aus jeweils spitzem Winkel zunächst Möglichkeiten. Gästekeeper Neidhart war aber aus der Nahdistanz nicht zu überwinden. Erst nach einer Standardsituation bekam die von beiden Mannschaften zusehends verkrampfter und hektischer geführte Partie neues Leben und damit neue Spannung eingehaucht.

„Kopfballeger“ Turbanisch überwand Keeper Neidhart mit schulbuchmäßigem Kopfball nach einer genau getimten Ecke von Spielmacher Titus zur umjubelten, insgesamt aber nicht unverdienten FC-Führung. Die Gäste setzten dann alles auf eine Karte und drängten auf den Ausgleich. Die Hausherrn igelten sich ein und bekamen folgerichtig etliche Konterchancen. Doch „fehlendes Auge“ und mangelnde Abgezocktheit verhinderten die mehrmalige vorzeitige Entscheidung zu Gunsten der Ohnemüller-Truppe. So durften die Gäste bis zum Schlusspfeif des bisweilen kleinlich, aber insgesamt zufriedenstellend leitenden SR Krausa auf einen Punkt hoffen, während der FC mit dem dritten Heimsieg in Folge nach „oben“ schießen darf.
(GS)

Kreisklasse 5
24.08.2010

FC Neuenmarkt - FC Marktleugast 1:0 (0:0)

Marktleugast: Tichatschke- Krumpholz, Turbanisch, Kűfner, Krause, Rucker, Schramm, Ohneműller, Titus, Bauer, Rűder, (Gűnther, Huber,)

Zuschauer: 130
SR.: Kampfhammer, Ziegelerden
Rote Karte: Bauer (FC Marktleugast)

Tore: 1:0 Tűffner (90.);

Abstauber in der 90. Minute

In einem rassigen Kreisklassenspiel hatte der favorisierte FC Marktleugast in der Anfangsviertelstunde mehr vom Spiel, ohne jedoch zu zwingenden Torchancen zu kommen. Korkmaz hatte die Riesenchance zum Führungstreffer für Neuenmarkt, als Gűstespieler Turbanisch den Ball zurűck spielte, den Pfosten traf, aber der Neuenmarkter nicht an Torwart Tichatschke vorbei kam. Danach wurde Neuenmarkt stűrker und vergab gute Műglichkeiten zum 1:0. Die Gűste waren durch Konter gefűhrlich. Titus und Rucker hatten Chancen zum Führungstreffer. Kurz vor der Halbzeit setzte sich Promeuschel im Sechzehner der Gűste durch und verzog denkbar knapp.

Nach der Pause drűngte zunűchst Neuenmarkt und hatte durch Tűffner die Riesenchance zum 1:0. In der 57. Minute wurde Bauer (Marktleugast) nach bűsem Foul an Kunz des Feldes verwiesen. Marktleugast blieb aber auch in Unterzahl gefűhrlich und hatte durch Krause einen Pfostenschuss zu verzeichnen. Die letzten Minuten gehűrten dem FC Neuenmarkt. In der Schlussminute brachte Tichatschke einen Schuss von Kunz nicht unter Kontrolle. Den Abpraller staubte Tűffner zum Siegtor ab. Aufgrund der Mehrzahl der Chancen war der Neuenmarkter Sieg verdient.

(Bayerische Rundschau)

Kreisklasse 5
29.08.2010

ASV Marktschorgast - FC Marktleugast 5:1 (2:1)

Marktleugast: Tichatschke - Krumpholz, Vanderlei, Turbanisch, Kűfner, Krause, Schramm, Ohneműller, Titus, Schubert, Rűder, (Gűnther, Fechner, Trűder)

Zuschauer: 130
SR.: Fuchsstadt, FFC Hof

Tore: 1:0 Lauterbach (3.); 2:0 Dames (20.); 2:1 Vanderlei (34.); 3:1 Kolb (53.); 4:1 Dames (80.); 5:1 Tautermann (88.)

Debakel

Die erste halbe Stunde gehűrte dem ASV. Nach der 2:0 Fűhrung kontrollierte Marktschorgast weiter das Spiel, musste aber durch eine Unaufmerksamkeit den Anschlusstreffer hinnehmen. Das Tor beflűgelte die Gűste, die allerdings nach der Pause nicht mehr viel zu bestellen hatten. Beim Stande von 3:1 verhinderte ASV-Torhűter Caglar den erneuten Anschluss. Dames und Tautermann besorgten den Rest. Der Sieg des ASV war auch in dieser Hűhe verdient.

(Bayerische Rundschau)

FC Marktleugast - ASV Hollfeld II 3:1 (2:1)

Marktleugast: Tichatschke - Turbanisch, Schubert, Kufner, Krause, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Röder, Günther (Fechner, Felgenhauer, Günther)

ASV Hollfeld II: Eck – Schwarz, Rost, Haas, Fink, Eberlein, Oswald, Veth, Fuchs, Heißenstein, Schäfer (Schubert, Schwarz, Rupp)

Zuschauer: 80
Gelb-Rot: Schwarz (59.)
SR.: Kreyszig, FSV Bayreuth

Tore: 1:0 Rucker (24.); 1:1 Schäfer (36.); 2:1 Turbanisch (37. Foulelfmeter);
3:1 Rucker (87.)

Wiedergutmachung

Der FC zeigte sich gegenüber den letzten Spielen deutlich verbessert und sendete trotz Sperre (Bauer) und Verletzten (Schubert) ein deutliches Lebenszeichen. Nach ausgeglichenem Auftakt überraschte Schramm Gästetorwart TW Eck mit einem Freistoß auf das kurze Eck. Er konnte nur auf die Füße von Rucker abklatschen und der lochte ohne Federlesens trocken ein. Die ballsichere und laufstarke Hollfelder Reserve konnte dann aber durch Schäfer ausgleichen, nachdem Ohnemüller und Vanderlei auf der linken Verteidigungsseite nur halbherzige Klärungsversuche gegen Fuchs zeigten. Doch nahezu postwendend ging der FC erneut in Führung. Veth ramnte Kufner im Strafraum bei einem Eckball regelwidrig um. SR Kreyszig zögerte keine Sekunde, zeigte Veth Gelb und zusätzlich auf den Punkt. Turbanisch ließ sich die Elfmeterchance nicht entgehen. Nach Wiederanpiff blieb die Partie spannend, weil die Gastgeber sich im Auslassen klarster Chancen geradezu überboten: Krause völlig unbedrängt am zweiten Pfosten mit dem Kopf (54.), Vanderlei mit Flugkopfball (58.), Rucker aus nächster Nähe nach Freistoß von Titus (62.), erneut Krause aus halblinker Position (64.) und schließlich Schramm (66.) nach einer Freistoßvariante scheiterten ein ums andere Mal am besten Gästespieler TW Eck. So durften die Gäste, selbst in Unterzahl (Schwarz bekam Gelb-Rot) noch auf einen Punkt hoffen, ehe Rucker für die Entscheidung sorgte und Tichatschke prima gegen Schäfer parierte. Bei den insgesamt diesmal überzeugenden Gastgebern gefiel besonders Abwehrspieler Turbanisch mit fehlerloser Zweikampfbilanz sowie der zweifache Torschütze Rucker. SR Kreyszig leitete ausgezeichnet, auch wenn die mit sechs gelben Karten bedachten Gäste dies nicht wahr haben wollten.
(GS)

SSV Peesten - FC Marktleugast 2:4 (0:2)

Marktleugast: Tichatschke - Turbanisch, Schubert, Kufner, Krause, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Krumpholz, Bauer (Huber, Röder, Günther)

Zuschauer: 100

SR.: Habermeyer, TSG Bamberg

Tore: 0:1 Bauer (40.); 0:2 Schramm (42.); 1:2 und 2:2 J. Pietka (59. und 75.);
2:3 Titus (76.); 2:4 Turbanisch (80. Foulelfmeter);

Standards bringen ersten Auswärtsdreier

Die Peestener, die fünf Ausfälle zu verkraften hatten, erkämpften sich ein optisches Übergewicht, ohne aber vor dem gegnerischen Tor zwingend zu werden. Mit zunehmender Spieldauer wurde Marktleugast stärker. Vor dem Führungstor ließ Schramm drei Peestener stehen, der SSV-keeper konnte nur abklatschen und Bauer staubte ab. Die daraus resultierende Unordnung im SSV-Spiel nutzte Schramm nach langem Spurt und feinem Pass von Turbanisch zum 0:2. Als nach dem Wechsel Krumpholz und Schubert "hochkarätige Bretter" liegen ließen und die

vorzeitige Entscheidung vertagten, beschränkte sich der Gast mehr und mehr auf Ergebnisverwaltung. Doch J. Pietka ließ nach dem überraschenden Anschlusstreffer mit der Hacke nach einem schönem Angriff auch noch den Ausgleich folgen und konnte so für neue Hoffnung im SSV-Lager sorgen. Zwei Standardsituationen bescherten den Gästen dann doch noch den insgesamt verdienten Sieg. Titus zirkelte nach dem Ausgleich einen berechtigten Freistoß in den Winkel. Und dann half der doch etwas überforderte Schiedsrichter auch noch mit, indem er ein Foul an einem SSV-Akteur im eigenen Strafraum nicht ahndete, unmittelbar danach aber auf Elfmeter für Marktleugast entschied und SSV Libero Täuber die Gelb-Rote Karte zeigte. Abwehrspieler Turbanisch verwandelte sicher zum Endstand.

Kreisklasse 5
12.09.2010

SV Grafengehaig - FC Marktleugast 0:1 (0:0)

Marktleugast: Tichatschke - Turbanisch, Schubert, Kufner, Krause, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Krumpholz, Bauer (Huber, Röder, Günther)

Zuschauer: 170

SR.: Wolf, ATS Wartenfels

Tore: 0:1 Schubert (52.)

Schwache Vorstellung, aber drei Punkte

In einem taktisch diszipliniert geführten Spiel gab es kaum nennenswerte Möglichkeiten für beide Teams. Marktleugast hatte in Halbzeit eins nicht einen Torschuss vorzuweisen. Aber auch die Heimelf konnte sich im Gästestrafraum nicht entscheidend durchsetzen. Das Tor des Tages fiel nach einer Standardsituation der Gäste. Christopher Schubert stieg am höchsten und vollendete knapp unter die Latte. Dies sollte der einzige Torschuss der Gäste im kompletten Spiel gewesen sein. Derjugin und Fischer hatten in der Schlussphase den Ausgleich auf dem Fuß, doch der Ball wollte einfach nicht in den Kasten. Marktleugast zeigte eine schwache Partie, und so war der Erfolg am Ende schmeichelhaft.

(BR)

Kreisklasse 5
19.09.2010

FC Marktleugast - SV Motschenbach 4:0 (3:0)

Marktleugast: Tichatschke – Krumpholz, Turbanisch, Kufner, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, Vanderlei, Röder, (Groß, Günther, Huber)

SV Motschenbach: Kolb – Barnickel, Passing, Forster, Zeitler, Spiewok, Vießmann, Kern M., Kern C., Mösch, Stenglein, (Lesch, Bär, Rauh, Gnist)

Zuschauer: 130

SR.: Rauh, ASV Kleintettau

Tore: 1:0 Rucker (3.); 2:0 Huber (13.); 3:0 Turbanisch (24.); 4:0 Bauer (87.);

Taktik und Kombinationsfußball

Mit ihrem fünften Heimsieg in Folge sorgte die Ohnemüller-Truppe auch sportlich für ein erfolgreiches Kirchweih-Wochenende und bleibt an Spitzenreiter FC Kupferberg dran. Dabei musste sie aber zunächst auch eine Hiobsbotschaft verdauen: Torjäger Christopher Schubert musste grippegeschwächt kurz vor dem Anpfiff passen. Dafür rückte Thorsten Röder in die Startformation.

Die junge Gästeelf begann frisch und versuchte mit schnellen Pässen das Mittelfeld zu überbrücken. Die Bilanz ihrer Offensivbemühungen ließ aber zu wünschen übrig. Die FC-ler agierten auch in der Defensive als Team und ließen so gut wie nichts zu. Mehr als zwei

Distanzschüsse von Stenglein sprangen in der gesamten ersten Halbzeit für die Gäste nicht heraus. Sie ließen sich aber auch durch den schnellen Rückstand in ihren Bemühungen nicht beirren. Der Wille war da - allein die Mittel, die kompakt stehenden FC-ler auszuhebeln, fehlten. Eine erste schnelle und genaue FC-Passkombination fand über Steffen Titus und Ralf Ohnemüller den für Trulli Schubert in die Spitze beorderten Alexander Rucker und der netzte im zweiten Versuch gegen den guten Gästehüter Sebastian Kolb ein. Fortan bestimmten Spielwitz und Spielfreude der Ohnemüller-Truppe das Geschehen. Mit viel Ballbesitz und wenig Ballkontakten wurde den Gästen zunehmend die Spielfreude genommen und Offensivmöglichkeiten erst gar nicht zugelassen.

Der eingewechselte Christian Huber, der hoffentlich seine "Seuchenphase" überwunden hat, durfte zum 2:0 abstauben und Kopfballungeheuer Olli Turbanisch wuchtete mit schulbuchmäßigen Kopfstoß einen Freistoß von Steffen Titus ins lange Eck zum Halbzeitstand. Gleich nach Wiederanpiff standen beide Torhüter im Brennpunkt. Aber Felix Vießmann scheiterte aus halbbrechter Position nach einem "blackout" von Pferdunge Thorsten Kufner ebenso an Harald Tichatschke, wie Alexander Rucker aus der Drehung nach gelungener Ballstafette über die rechte Angriffsseite am Gegenüber Sebastian Kolb.

Danach verflachte das Spiel - die Gäste konnten nicht, die Gastgeber wollten, aber es schlichen sich immer wieder Ungenauigkeiten ein. So blieb man zwar überlegen, jedoch ohne das schnelle und genaue Passspiel der ersten Spielhälfte, das in vielen Phasen an one-touch-Fußball erinnerte. So gelang erst kurz vor Schluss durch Dominik Bauer der in allen Belangen verdiente Endstand.

Die FC-ler überzeugten in der ersten Halbzeit mit sprühendem Spielwitz. Sie ließen damit den schwachen Auftritt in Grafengehaig vergessen. Aus der geschlossen starken Mannschaftsleistung ragte Abwehrstrategie Olli Turbanisch noch etwas heraus, der seit einigen Spieltagen regelrecht aufblüht und seine Schokoladenseite im Luftkampf immer besser zur Geltung bringt. SR Rauh leitete ordentlich.

(GS)

Kreisklasse 5
26.09.2010

SG Rugendorf/Losau - FC Marktleugast 3:2 (0:1)

Marktleugast: Tichatschke – Krumpholz, Turbanisch, Kufner, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, Vanderlei, Huber (Röder, Groß, Günther)

Zuschauer: 170

SR.: Herrmansdörfer, BSC Kulmbach

Tore: 0:1 Schramm (10.); 1:1 Adam (16.); 1:2 Bauer (59.); 2:2 Adam (65.);
3:2 Adam (67.);

Dreierpack von Adam

In der Anfangsphase setzte Gästeakteur Turbanisch einen Foulelfmeter neben das Tor (4.). sechs Minuten später war es dann aber soweit. Schramm vollendete einen Konter schulmäßig zur FC-Führung. Postwendend erzielte Adam mit einem direkten Freistoß den Ausgleich. Nach dem Wechsel kamen die Gäste zuerst besser ins Spiel und erzielten wieder die Führung durch Bauer. Die SG steckte aber nie auf. Wieder durch einen direkten Freistoß von Adam glichen die Gastgeber aus. Hierbei machte Marktleugasts Keeper Tichatschke allerdings eine etwas unglückliche Figur. Die Entscheidung fiel durch den sehr agilen Adam, der einen Schödel-Schuss per Kopf zu seinem dritten Treffer abstaubte. Die Gäste berannten zwar danach das SG-Gehäuse und hatten noch die ein oder andere Chance, aber Torwart Manzer hielt den verdienten Sieg fest.

(BR)

KK5
03.10.2010

FC Marktleugast - FC Kirchleus 2:3 (1:2)

Marktleugast: Tichatschke – Krumpholz, Turbanisch, Krause, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, Vanderlei, Röder (Günther, Groß, Fechner, Kölbl)

FC Kirchleus: Stark – Heinlein. Witzgall, H. Passing, Wagner, Leistner, M. Passing, Lerner, Partenfelder, Schefel, Pöhlmann (Geier, Dietrich, Ruppert)

Zuschauer: 100

SR.: Egelkraut, Döhlau

Rot: Bauer (53.) / -

Gelb-Rot: - / Wagner (87.)

Tore: 1:0 Bauer (10.); 1:1 Partenfelder (23.); 1:2 M. Passing (41.);

2:2 Bauer (52.); 2:3 Partenfelder (89.);

Spatz, Taube oder nichts...

Es ging von Anfang bis Abpfiff von beiden Seiten mit Vollgas zur Sache. Ein von Olli Turbanisch mit 30 m Pass aus der eigenen Abwehr eingeleiteter Angriff auf Spielmacher Steffen Titus, der fein für Dominik Bauer durchlegte, beendete der FC-Torjäger eiskalt mit der verdienten Hausherrenführung. Eine klare, aber vom nicht überzeugenden SR ungeahndete Abseitsstellung führte wenig später zum mehr als glücklichen Gästegleich. Michael Passing, mehr als zwei Meter im Abseits stehend, kam nach einem abgefangenen FC-Angriff per Befreiungsschlag an den Ball. Sein Sturmführer Partenfelder rückte von der Mittelfeldlinie nach und brauchte schließlich nur noch einzuschieben. Dieses "SR-Geschenk" verunsicherte die Hausherren und Sebastian Lerner hätte in der Folge seine Mannschaft nach zwei Soloeinlagen eigentlich schon in Führung bringen müssen. Doch Keeper Harald Tichatschke konnte die Fehler seiner Vorderleute jeweils glänzend ausbügeln. Gegen den Kopfball von Michael Passing, der vom Innenpfosten zum 1:2 im Netz landete war er jedoch chancenlos.

Nach der Pause ging es munter weiter. Claus Krumpholz, von Steffen Titus nach abgefangenem Pass Richtung Kirchleuser Tor geschickt, wurde gerade noch zur Ecke abgeblockt, auf der anderen Seite scheiterte Daniel Partenfelder allein vor Harald Tichatschke, ehe Dominik Bauer eine Kopfballvorlage von Alexander Rucker, nach feiner Flanke von Steffen Titus auf den zweiten Pfosten, dann zum umjubelten Ausgleich einnickte. Doch die Freude erhielt noch in der selben Minute einen herben Dämpfer, als der zweifache Torschütze nach hartem Einsteigen die Rote Karte sah. Auch in Unterzahl suchte der FC in der auf des Messers Schneide stehenden Begegnung sein Heil in der Offensive. Die sich bietenden Lücken konnten die Gäste aber erst in der Schlussminute nutzen, da sie mehrmals am besten Spieler der Gastgeber TW Harald Tichatschke scheiterten.

Trotz der mehr als angespannten Personalsituation, Thorsten Kufner und Christian Huber privat verhindert, Christopher Schubert krank, zeigten die Gastgeber eine sehr engagierte Leistung. Allerdings offenbarte man auch unübersehbare Schwächen im Abwehrverhalten, die ein Stürmer von der Qualität des hünenhaften Daniel Partenfelder nun wahrlich nicht ganze neunzig Minuten auslassen kann.

Vielleicht hätte man mit dem "Spatz in der Hand", sprich einem Punkt, zufrieden sein sollen, doch die "Taube auf dem Dach" lockte. Am Ende flog sie davon...

(SG)

Kreisklasse 5

10.10.2010

FC Ludwigschorgast - FC Marktleugast 2:3 (0:1)

Marktleugast: Tichatschke – Krumpholz, Turbanisch, Krause, Kufner, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Vanderlei, Röder (Günther, Fechner, Huber, Schuberth)

Zuschauer: 180

SR.: Kohles, Neukenroth

Tore: 0:1 D. Schramm (24.); 0:2 A. Rucker (60.); 1:2 Rödel (62.); 2:2 Schmidheisler (68.);

2:3 Ohnemüller (79.);

Marktleugast macht es spannend

Schon in der ersten Halbzeit hätte Marktleugast für eine Vorentscheidung sorgen können. Mit

ihrem schnellen, gefälligen Offensivspiel verschafften sich die Ohnemüller-Schützlinge ein deutliches Chancenplus. Bereits in der 7. Minute lag das 0:1 in der Luft. Ungehindert tankte sich Titus auf dem rechten Flügel durch, doch köpfte D. Schramm den Flankenball freistehend über das Tor. Als der flinke Turbanisch nach sehenswerten Alleingang mustergültig für D. Schramm auflegte, verhielt sich die einheimische Abwehr wie stauende Zuschauer.

Nach dem Wechsel gingen die Einheimischen engagierter zu Werke und zeigten gute Angriffsaktionen, doch mitten hinein fiel das 0:2. Einwurf zu Titus, Pass zu Rucker - Tor. Die Platzherren verdauten den Rückstand erstaunlich gut und erzielten binnen sechs Minuten den Ausgleich. Zunächst konnte Gästetorhüter Tichatschke einen abgefälschten Ströhlein-Schuss nicht mehr über die Latte lenken, so dass Rödel abstaubte. Wenig später versenkte Schmidheisler einen Flankenball von Haas. Schließlich stellte Gästespielertrainer Ohnemüller mit einem wuchtigen Distanzschuss die Weichen auf Sieg.
(FP)

Kreisklasse 5
17.10.2010

FC Marktleugast - SSV Kasendorf II 2:1 (1:1)

Marktleugast: Tichatschke – Krumpholz, Turbanisch, Kufner, Krause, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Fechner, Schubert, (Vanderlei, Günther, Huber)

SSV Kasendorf II: Putschky – Hösch, Geissler, Reif, Hollerieth,, Münch, Bayer, Adam, Wondra, Hofmann, Kunzelmann (Semmelroch, Hein, Hammond)

Zuschauer: 80

SR.: Hader, Oberlangensstadt

Gelb-Rot: Ohnemüller (89.) / -

Tore: 0:1 Bayer (26.); 1:1 Rucker (28.); 2:1 Hein (58. Eigentor)

Mit Grottenkick auf den 2. Platz

Nach recht ordentlichen Beginn und vier teils schön herausgespielten glasklaren Chancen für die Hausherren stellten die Gäste den Spielverlauf auf den Kopf. So wurde ein Freistoß von Kapitän Daniel Schramm kurz vor dem Einschlag zur Ecke abgefälscht (6.), vergab Claus Krumpholz unglücklich eine Schramm-Flanke vom 2. Pfosten, nickte Alexander Rucker eine punktgenaue Flanke am langen Pfosten vorbei (10.) und schließlich verzog Christian Huber nach schönem Doppelpass mit Alexander Rucker (14.). Dann die Szene, die den Gästen zu ihrer bis dato einzig nennenswerten Chance verhalf: Einen Fehlpass von Daniel Schramm konnte Karlheinz Fechner kurz vor dem rechten Strafraum nur durch ein Foul am aufgerückten Oliver Reif ausbügeln. Der folgende Freistoß fand den am zweiten Pfosten lauenden Andre Wondra, der für Maximilian Bayer mit dem Kopf maßgenau am gegenüberliegenden Pfosten zur Führung auflegte. Alexander Rucker schaffte im Zusammenspiel mit Christian Huber und oldie Kalle Fechner aber nahezu postwendend den Ausgleich. Wer hoffte, dass nun die Gastgeber nachlegen würden, sah sich bald bitter getäuscht. Die Partie verflachte bis auf zwei FC-Chancen kurz vor der Halbzeit zusehends. Claus Krumpholz vergab eine Vorlage von Chrissi Huber in aussichtsreicher Position und Sanny Schramm scheiterte mit einem Lupfer an Gästekieeper Bernd Putschky. Nach Wiederanpfiff geriet die fußballerische Magerkost gar zur Nulldiät. Die Gastgeber hielten mit einem Fehlpassfestival die Kasendorfer Reserve weiter im Spiel. Die Gäste ihrerseits toppten den "Grottenkick" gar mit einem "sehenswertem" Eigentor: Erst senste Roland Hollerieth über den aufspringenden Ball, und Sekunden später landete der Befreiungsschlag des eben eingewechselten Michael Hein zur Überraschung aller im eigenen Netz. Christopher Schubert hätte dann eigentlich alles klar machen können, scheiterte aber nach schönem Zuspiel von Markus Günther am Innenpfosten. In der Schlussminute fischte gegen 21 im FC-Strafraum versammelten Spieler Keeper Harald Tichatschke noch einen Freistoß von Andre Wondra aus dem kurzen Eck. Damit sicherte er den spielerisch auf wackligen Beinen stehenden, in der Entstehung äußerst glücklichen aber aufgrund der Chancen durchaus verdienten Hausherrensieg.

Die Gäste hatten in Routinier Andre Wondra und dem schnellen Maximilian Bayer ihre auffälligsten Spieler, während bei den Gastgebern der reaktivierte oldie Kalle Fechner nicht nur am Ausgleich durch Alexander Rucker maßgeblichen Anteil hatte, sondern vor allem in Zweikämpfen Ausrufezeichen setzen konnte.

SR Hader zeigte Spielertrainer Ralf Werner Ohnemüller in der 89. Minute nach Foulspiel berechtigt die Gelb-Rote Karte und leitete bis auf eine völlig überzogene Gelbe Karte gegen Markus Günther ordentlich.

Fazit: Wenn Grottenkick gleichbedeutend mit drei Punkten ist - dann "grottet" weiter...
(GS)

KK5
24.10.2010

FC Marktleugast - BC Leuchau 4:2 (2:0)

Marktleugast: Tichatschke – Krumpholz, Turbanisch, Kufner, Krause, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Fechner, Vanderlei (Meisel, Günther, Huber)

BC Leuchau: BC Leuchau: Krüger – Heller, Platz, Schott, Dvorak, Paus, Geter, Fichtner, Lomakin, Baday, Fehn, (A. Brandl, R. Brandl, Träger)

Zuschauer: 90
SR.: Schiffelbein, SpVgg Bayern Hof

Tore: 1:0 Turbanisch (5. Foulelfmeter); 2:0 Rucker (45.); 3:0 Krumpholz (48.); 4:0 Schramm (75.); 4:1 und 4:2 Paus (77. und 89.)

Es ist angerichtet

Die Gastgeber gingen durch einen verwandelten Foulelfmeter durch Oliver Turbanisch schnell in Führung, nachdem Andre Heller Claus Krumpholz im Strafraum in aussichtsreicher Position von den Beinen holte. SR Schiffelbein zögerte keine Sekunde und zeigte auf den ominösen Punkt. In der Folge bestimmten die Hausherrn das Geschehen. Dicke Chancen durch Alexander Rucker und Kapitän Sanny Schramm von der Strafraumgrenze, sowie ein mustergültiger Angriff über Luan Vanderlei, Claus Krumpholz und Alex Rucker per Volley abgezogen, vereitelte der überragende Gästeakteur Torwart Stefan Krüger. Der BC konnte gelegentlich über seine linke Angriffsseite durch Andreas Fehn und Jiri Baday für etwas Gefahr sorgen. Zwingende Chancen ließen Abwehr- und Aufbauchef "Ohne" und seine Mannen aber nicht zu. Die vielleicht beste hatte Petr Paus mit dem Kopf nach einem Eckball (37.). Als schließlich David Geter aus 18 m zentral vor dem Tor an Torwart Harald Tichatschke scheiterte und Zuschauer und Spieler mit dem Halbzeitpfeiff rechneten, vollendete BumBum Alex Rucker einen Konter eiskalt ins rechte untere Eck zum 2:0 Halbzeitstand.

Kurz nach Wiederanpfeiff erhöhte Claus Krumpholz nach einem Zuckerpass vom hyperaktiven Spielmacher Steffen Titus im zweiten Versuch auf 3:0. Zwei blitzsaubere Konterchancen der Extraklasse von Christian Huber und Steffen Titus hätten gegen nun doch etwas lustlose Gäste kurz danach ein Schützenfest einläuten können. Doch erst legte sich Chrissi den Ball ein wenig zu weit vor und Steffen ließ sich, nach einer besseren Gelegenheit suchend nach außen abdrängen, so dass Keeper Stefan Krüger den Winkel für sich nutzen konnte. Dann hatte auch noch Claus Krumpholz, von Alex Rucker glänzend in Szene gesetzt, das Ergebnis in die Höhe schrauben können, ehe ein Hammer von Daniel Schramm die obere Hälfte des Querbalkens streifte. Dennoch war es dem einsatz- und laufstarken Käpt'n vorbehalten mit gewaltigen Freistoß ins untere Toreck aus 18m auf 4:0 zu erhöhen. Mit dem sicheren Vorsprung wuchsen Gier, Eigensinn und Wunsch nach dem ganz persönlichen Sahnehäubchen oder Kunststückchen. Man sah oder hörte zwar den "gut" Postierten, suchte aber noch nach dem "ideal" postierten, verschwendete damit Zeit und forderte gleichzeitig eigentlich schon erloschene Gegenwehr heraus. Gästespieler Petr Paus wusste das nutzen. Ihm gelang nach schöner Flanke seines auf der rechten Angriffsseite völlig freien Landsmannes Vratislav Dvorak per Kopf der Anschlagstreffer und in der Schlussminute mit einem Sonntagsschuss in den Winkel auch noch weitere Ergebniskosmetik. Davor zwang Daniel Schramm den besten Gästespieler Stefan Krüger von der Strafraumgrenze noch zu einer weiteren Glanztat.

SR Schiffelbein leitete die insgesamt recht faire Partie sehr gut.

Die hochmotivierte und gegenüber dem Vorsonntag deutlich verbesserte Ohnemüller-Truppe landete einen in allen Belangen verdienten Sieg und bereitete sich selbst die Bühne für das kommende Spitzenspiel gegen den Tabellenführer.

Ein dickes Lob gebührt den Gästen für die "dritte Halbzeit". Anders als so manch andere Mannschaft fühlten sich die BC-ler trotz der Niederlage im FC-Heim recht wohl. Ihnen schmeckte In geselliger Spielerrunde mit dem ein oder anderen Liedchen nämlich deutlich mehr als nur ein Anstandsbierchen! Prima!

(GS)

FC Kupferberg - FC Marktleugast 2:3 (1:2)

FC Kupferberg: Dresel - Zosel, Witzgall M., Witzgall D., Weidemann, Schuberth A., Münch, Holhut, Günther, Richter, Dörfler, (Hain 2. Hz.)

Marktleugast: Tichatschke – Vanderlei, Krumpholz, Turbanisch, Titus, Rucker, Schramm, Bauer, Ohnemüller, Fechner, Huber, (Groß, Krause,)

Zuschauer: 310

SR.: Odenbach, Sportring Bayreuth

Tore: 1:0 Richter (13.); 1:1 Bauer (25.); 2:1 Schramm (44.); 2:2 Schubert (64.); 2:3 Krumpholz (66.)

Marktleugast schlägt zwei Mal zurück

Die erste Halbzeit verlief wie das gesamte Spiel, ziemlich paradox. Kupferberg bestimmte das Geschehen und ging auch bereits in der elften Minute durch Robin Richter verdient in Führung. Von den Marktleugastern war in der ersten Halbzeit nichts zu sehen, allerdings versäumte es der Spitzenreiter, aus seinen zahlreichen Möglichkeiten Kapital zu schlagen. Mit dem ersten gefährlichen Angriff glichen die Gäste durch einen herrlichen Drehschuss von Dominik Bauer aus. Mit dem zweiten Torschuss gingen die Marktleugaster kurz vor dem Halbzeitpfiff per Freistoß von Daniel Schramm glücklich in Führung.

Nach der Pause bot sich den Zuschauern das gleiche Bild. Kupferberg erarbeitete sich Chance um Chance und drängte auf den Ausgleich. Als Alexander Schubert mit einem herrlichen Distanzschuss das 2:2 erzielte, schien sich das Blatt zugunsten der Platzherren zu wenden. Aber postwendend gelang den Marktleugastern nach einem schönen Konter durch Claus Krumpholz die erneute Führung, die bis zum Schlusspfiff Bestand haben sollte. Der Heimelf, der man mangelnden Siegeswillen nicht absprechen konnte, war an diesem Tag das Glück nicht hold. (BR)

Kreisklasse 5
31.10.2010

FC Marktleugast - FC Neuenmarkt 1:1 (1:0)

Marktleugast: Tichatschke – Krumpholz, Turbanisch, Kufner, Rucker, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, Vanderlei, Huber (Groß, Röder, Günther)

FC Neuenmarkt: Hahn – Heinrich, Uysal, Helbig, Horter, Wesner, Promeuschel, Lerner, Müller, Kunz, Schröder (Korkmaz, Grieshammer, Werner)

Zuschauer: 130

SR.: Hildner, SV Grafengehaig

Tore: 1:0 Bauer (7.); 1:1 Müller (66. Foulelfmeter);

Dicke Bretter - dünne Bohrer

Die Gastgeber steigerten sich nach nervösem Beginn und der ersten Chance des Spiels durch die Gäste. Allerdings fand die Hereingabe von Andy Promeuschel keinen Adressaten, da Klaus Krumpholz rechtzeitig klären konnte. Oliver Turbanisch initiierte dann mit genauem 30m Pass die Hausherrenführung. Alexander Rucker verlängerte seine Vorlage mit dem Kopf für seinen grippegeschwächten Sturmpartner Dominik Bauer und der ließ Gästehüter Daniel Hahn keine Chance. Michael Lerner zwang auf der anderen Seite per Direktabnahme aus 25m Keeper Harald Tichatschke zu einer Glanztat. Ansonsten konnten die Gäste in der ersten Halbzeit nur bei Standardsituationen Gefahr andeuten, während die Hausherren spielerische Akzente setzten, die Führung aber nicht ausbauen konnten. So endete ein nahezu perfekter Konter über Spielmacher Steffen Titus und Christian Huber, dessen Flanke Alexander Rucker mit dem Kopf auf das kurze Eck drückte, in den Armen von Gästeeper Daniel Hahn. Damit blieb es bei der in allen Belangen verdienten Führung zur Pause.

Die Gäste drängten nach Wiederanpfiff, doch Chancen hatten die Hausherren. Allein was nützen die Chancen, wenn man sie ein ums andere Mal auslässt. Steffen Titus scheiterte zunächst knapp am Außennetz und wenig später auch noch Oliver Turbanisch mit der besten aller

Chancen - einem Foulelfmeter. Weitere drei Minuten später versammelte der ansonsten treffsichere Alex Rucker am Fünfmeter Eck eine feine Hereingabe von FC-Kapitän Daniel Schramm. Die vergebenen Großchancen der Hausherren verhalfen den Gästen zu neuem Schwung. Mehmet Korkmaz scheiterte aber aus halbrechter Position an Harald Tichatschke, ehe der Rettungsversuch des am Boden liegenden Claus Krumpholz am Fuß von Marco Kunz endete. Spielertrainer Michael Müller verwandelte den Strafstoß sicher. Die Gastgeber steckten den Ausgleich weg, waren auch danach die bessere Elf, zeigten die klar bessere Spielanlage, jedoch ohne Effektivität. Kapitän Daniel Schramm verzog nach starkem Solo aus der rechten Strafraumseite knapp und der ansteigende Form zeigende Christian Huber hämmerte aus acht Metern aus halbrechter Position über das Tor. Als dann Dirk Schröder mit rüder (Rot-würdiger) Attacke Steffen Titus abgrätschte und der sich nach unfreiwilligem Bodenkontakt mit einem harmlosen Schubser revanchierte, reagierte SR Hildner wohl korrekt, aber ohne Fingerspitzengefühl und zeigte dem FC-Spielmacher nach Mecker-Gelb die Ampelkarte. Die Gäste hatten dann gegen die dezimierte Heimelf durch Spielertrainer Michael Müller, der sich unbehelligt quer durch den einheimischen Strafraum einen Pass erlaufen durfte, die Gelegenheit den Spielverlauf sogar auf den Kopf zu stellen. FC-Keeper Harald Tichatschke zeigte sich aber einmal mehr gegen seinen Schuss aus spitzem Winkel auf dem Posten. Es passte an diesem schwarzem Samstag irgendwie ins Bild, dass der vermeintliche Siegtreffer von Dominik Bauer (85.) wegen Abseits keine Anerkennung fand. Chancen hatte man vorher mehr als genug. So entführten die Gäste am Ende in der überpünktlich abgepiffenen Spitzenpartie der KK 5 am Ende glücklich einen Punkt.
(GS)

FC Marktleugast - SSV Peesten 8:0 (2:0)

Marktleugast: Tichatschke – Korzendorfer, Turbanisch, Schubert, Kufner, Dippold, Groß, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer (Vanderlei, Rucker, Krumpholz)

SSV Peesten: Steeger – Ellner J., Scherm, Ellner S., Dippold, Dauer, Popov, Raab, Martin, Netzel, Arandt (Stamm, Pichl, Zillig)

Zuschauer: 90

SR.: Jonas Groß, VfR Katschenreuth

Tore: 1:0 Groß (16.); 2:0 und 3:0 Schuberth (20. und 47.); 4:0 Krumpholz (56.); 5:0 Schramm (57.); 6:0 Korzendorfer (70.) 7:0 Vanderlei (81.); 8:0 Korzendorfer (90.)

Feuerwerk mit Kantersieg

Die Hausherren begannen gegen den Tabellenvorletzten hoch konzentriert. Sie ließen vom Anpfiff an keinen Zweifel am Spielausgang aufkommen. Ihrem fußballerischem Feuerwerk blieb allerdings der krönende Abschluss zunächst versagt. Eine vielbeinige Abwehr und Teufelskerl Frank Steeger zwischen den Pfosten brachte die FC-Angreifer fast zum Verzweifeln. So konnte SSV-Abwehrspieler Wolfgang Dippold Spielmacher Steffen Titus in letzter Sekunde nur auf Kosten einer Ecke am Erfolg hindern (4.) Die Eckballhereingabe nahm der gleiche Spieler direkt, blieb aber da ebenso ohne Zählbares wie sein vehementer Freistoß vom linken Strafraumeck. (7.). Nach einem Volleykracher aus 20m von Thorsten Kufner hatten die Gäste die erste von zwei guten Offensivchancen. Michael Arandt schlich sich im Rücken von Bewacher Björn Korzendorfer frei. Seine Direktabnahme innerhalb des Strafraums geriet jedoch zu harmlos. Dann stand der Gästekeeper mehrmals im Brennpunkt. Erneut Steffen Titus fand in ihn aber seinen Meister nach einer feinen Kombination zwischen Ralf-Werner Ohnemüller und Andreas Dippold. Dann scheiterten noch Dominik Bauer und Roland Groß im Sekundentakt am sensationell reagierenden Gästekeeper. Dann aber war es Geburtstagskind Roland Groß, der nach 30m-Pass von Daniel Schramm das Peestener Bollwerk aus spitzem Winkel knackte. Wenig später war es Christopher Schubert, der im dritten Versuch nach Abwehrreflexen von Frank Steeger gegen Dominik Bauer und Roland Groß zum 2:0 einlochte. Dann nahmen die Gastgeber den Fuß ein wenig vom Gaspedal und der SSV kam etwas besser ins Spiel. Nach einer halben Stunde hatte Gästeanreifer Michael Arandt nach Flanke von Oliver Popov seine zweite Chance, aber FC-Keeper Harald Tichatschke stand goldrichtig und konnte zur Ecke klären. Kurz nach Wiederanpfiff vollendete Christopher Schubert eine Flanke von der linken Seite zum 3:0 und ebnete damit den Weg zu einem Kantersieg gegen nun mit Mann und Maus verteidigende Gäste. Im Spiel auf ein Tor erhöhten nach jeweils herrlichen Spielzügen mit gelungenen Doppelpassstaffetten Claus Krumpholz und Kapitän Daniel Schramm mit einem Doppelschlag auf 5:0. Für den Endstand sorgten schließlich Luan Vanderlei (81.) und zwei Mal

Neuzugang Björn Korzendorfer ebenfalls nach schönen Kombinationen (70.) bzw. satten Kracher ins linke Toreck. (90.)

Der junge SR Jonas Groß war ein ausgezeichneter Leiter, gefiel durch Übersicht und großer Laufarbeit und empfahl sich durchaus für höhere Aufgaben.

Der Ohnemüllertruppe merkte man die Freude am Kombinationsspiel regelrecht an. Bis auf eine kurze Phase nach dem 2:0 bot sie eine ausgezeichnete Leistung, auch wenn der heutige Gegner wohl nicht als der absolute Maßstab anzusehen war. Einziger schmerzhafter Wermutstropfen an diesem gelungen Auftakt nach der Winterpause war die Verletzung von Olli Turbanisch, der wohl einige Wochen mit einer Bänderverletzung ausfallen wird. Lieber Olli, gute Besserung!

GS

ATS Kulmbach - FC Marktleugast 0:6 (0:4)

Marktleugast: Tichatschke – Korzendorfer, Rucker, Schubert, Kufner, Dippold, Groß, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer (Vanderlei, Huber, Krumpholz)

ATS Kulmbach: Albrecht, Dreßel, Hahn, Hohla, Letonja, Luft, Neidhardt, Preißinger, Ries, Schelhorn, Stache, Stübinger, Thurn, Wünsch, Zorzitzky

Zuschauer: 100

SR.: Jonas Groß, VfR Katschenreuth

Tore: 0:1 Schuhbert (19.); 0:2 Titus (26.); 0:3 Bauer (37.); 0:4 Groß (40.); 0:5 Schubert (55.); 0:6 Krumpholz (60.)

Tor des Monats von Schubert

Die Kulmbacher starteten frisch und hatten in der elften Minute ihre größte Torchance nach einem Eckball. Wie aus dem Nichts fiel der Führungstreffer für die Gäste. Begünstigt durch einen Abwehrfehler der Kulmbacher nach eigenem Einwurf erkämpfte sich Schubert den Ball und schloss überlegt zum 0:1 ab. Ein Aufbäumen der Platzherren blieb aus. Nach einem der zahlreichen Ballverluste im Mittelfeld der Bierstädter war es Titus, der das 2:0 für seine Farben markierte. Nun brachte der ATS gar nichts mehr zu Wege. Die Gäste bestimmten das Spielgeschehen nach Belieben. Bauer erhöhte auf 3:0. Den Schlussspunkt unter eine blamable erste Halbzeit aus Kulmbacher Sicht setzte in der 40. Minute Groß mit einem verwandelten Strafstoß zum 0:4. Vorausgegangen war ein Foul an Bauer im Strafraum.

Nach der Halbzeitpause war das Bemühen der Heimelf um Ergebniskorrektur erkennbar. Die kalte Dusche folgte in der 55. Minute durch ein "Tor des Monats". Nach einer Ecke für Marktleugast kam der Ball zu dem an der Strafraumkante freistehenden Schubert, der die Kugel punktgenau traf und in den rechten Winkel knallte. Mit dem Abstaubertor zum 0:6 markierte Krumpholz den vorzeitigen Endstand.

(BR)

FC Marktleugast - ASV Marktschorgast 2:0 (2:0)

Marktleugast: Tichatschke – Korzendorfer, Rucker, Schubert, Kufner, Dippold, Groß, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, (Vanderlei, Krause, Huber, Günther)

ASV Marktschorgast: Caglar – Seidler, Rieß, Hoffmann, Tautermann, Tobner, Wagenhuber, Dames, Lauterbach, Pütterich, Kolb (Beithner, Krauß, Landendörfer, Frankone)

Zuschauer: 110

SR: Tabbert, Ahornberg

Tore: 1:0 Schramm (21.); 2:0 Schubert (35.)

Zum dritten Mal "zu Null"

Die Gäste verstanden es geschickt die Räume dicht zu machen. Sie zogen sich geschlossen zurück, lauerten auf "holprige Pässe" um den Passempfänger unter Druck zu setzen und fuhren damit lange Zeit recht gut. So lief das Kombispiel des RWO-Rudels, teils durch doch nicht so gute Platzverhältnisse, teils durch schlampiges Abspiel nicht so rund wie in den voran gegangenen Spielen. Erst nach zwanzig Minuten konnte Spielmacher Steffen Titus mit einem Pass in die

Tiefe ASV-Lücken aufdecken. Den erzwungenen Eckball vor dem pfeilschnellen Rolli Groß versenkte Käpt'n Daniel Schramm vom gegenüberliegenden Strafraumeck mit Können und auch etwas Glück; vom Innenpfosten landete der Ball knapp im anderen Eck. Er hatte sich diesen Glücksmoment aber auch verdient, denn er war vor allem im ersten Durchgang ein energischer und laufstarker Aktivposten. Danach ergatterte sich Steffko Titus clever den Ball, vergab die plötzliche Chance im versuchten Zusammenspiel mit Trulli, Domi und Rolli etwas umständlich. Beim 2:0 half dagegen der junge Gästekeeper Caglar tatkräftig mit. Seine kleine Unsicherheit nach einer eher harmlosen Flanke von Sanni Schramm nutzte Trulli Schubert instinktiv und reaktionsschnell aus. Fast mit dem Halbzeitpfiff hatte Angreifer Kolb die beste Gästechance, doch Alexander Rucker konnte routiniert zur Ecke klären.

Die Hausherren wollten nach Wiederanpfiff für eine schnelle Vorentscheidung sorgen und setzen auch gleich die ASV-ler unter Druck. Ein schöner Angriff über die linke Seite wurde auf Kosten eines Eckballs abgefangen. Die von Steffen scharf auf den ersten Pfosten getretene Ecke fand zunächst Trulli, Sekunden später Rolli, doch beide wurden vom Fünfmeter Eck in letzter Sekunde abgeblockt. Nur wenig später donnerte "Ohne" einen Freistoß aus zentraler Position aus 20m über die Querlatte. Mit der Hereinnahme von Beithner nach der Halbzeit bekam das ASV-Spiel mehr Durchschlagskraft. Sein aus der eigenen Hälfte gestartetes Solo, bei dem er gleich vier FC-ler schlecht aussehen ließ, schloss er jedoch mit einem zu hoch angesetzten Distanzschuss aus 20m etwas überhastet ab. Nach einer Stunde hatten die Gäste ihre stärkste Phase. FC-Keeper Harry Tichatschke zeigte sich aber bei zwei erstklassigen Chancen von Kolb auf dem Posten. Bei der ersten hatte Lauterbach seinen Sturmpartner prima in Szene gesetzt, doch dessen Flachschuss aus halbrechter Position auf das kurze Eck fischte der FC-Keeper aus dem unteren Eck. Nur zwei Minuten später landete eine Kopfballabwehr von Luan Vanderlei direkt auf dem Schussfuß von Kolb. Doch auch diesmal fand der ASV Angreifer keinen Weg am FC-Keeper vorbei. Nahezu im Gegenzug hätte Trulli Schubert sein Torkonto eigentlich aufbessern müssen. Nach feinem Diagonalpass von Sanni Schramm (oder war es doch ein Torschuss?) ließ er den Ball einfach weiterlaufen, in der Hoffnung die Richtung auch ohne sein Zutun für das lange Eck stimmt bzw. dass Sturmpartner Rolli Groß von rechts kommend einlochen wird. Doch weder das eine noch das andere trat ein. Der Ball rollte ganz einfach am ASV-Kasten vorbei ins Aus. Dann kam doch etwas Hektik im vor allem von den Gästen sehr kämpferisch geführten Derby auf, deren herbe Gangart mit drei Gelben Karten folgerichtig belegt wurde. Trulli Schubert und Dames gerieten im Laufduell aneinander, ohne dass einer der beiden am Spielgeschehen maßgeblich beteiligt war. Der Gästespieler blieb unglücklicherweise verletzt liegen und musste danach ausgewechselt werden. Den quasi gleichzeitig eingeleiteten Konter ließ SR Tabbert aber richtigerweise weiterlaufen. Rolli Groß war bereits an Bewacher Tobner vorbei und strebte schon innerhalb des Strafraums auf Gästekeeper Caglar zu als er von den Beinen geholt wurde. Es roch doch etwas nach einer Konzessionsentscheidung, als SR Tabbert bei immer noch lautstark reklamierende Gäste den Tatort nach außerhalb des Strafraums verlegte. Kurz vor Schluss hatte Rolli Groß noch einmal Pech, als sein Schuss nach toller Vorarbeit von Sanny Schramm vom Innenpfosten ins Spielfeld zurücksprang.

SR Tabbert begann gewohnt souverän, ließ sich aber durch Nichtigkeiten aus der Reserve locken und lag mit der Tatortverlegung schließlich völlig daneben.

Obwohl nicht alles rund lief, war es insgesamt ein verdienter Sieg der Hausherren, die in Sanny Schramm und Thorsten Kufner ihre auffälligsten Kräfte hatten. Besonders erfreulich - die Defensivarbeit des gesamten RWO-Rudels: zum dritten Mal in Folge ließ es nichts zu, und vorne, ja vorne geht mit Domi, Rolli und Trulli immer was.

16:0 Tore in drei Spielen - das ist schon eine Hausnummer.

(GS)

ASV Hollfeld II - FC Marktleugast 4:1 (2:0)

ASV Hollfeld 2: Löhrlin, Schwarz D., Rupp, Fuchs A., Rode, Eberlein J., Oswald S., Schorn D., Veth, Heißenstein M., Schäfer M., Hösch (1. HZ), Schubert A. (2. HZ), Fink (2. HZ)

1. FC Marktleugast: Tichatschke, Korzendorfer, Rucker, Schubert, Kufner, Dippold, Groß R., Schramm, D. (I.), Ohnemüller, Titus, Bauer, Krumholz (1. HZ), Vanderlei (2. HZ), Turbanisch (2. HZ)

Zuschauer: 100

SR: Hammerand, SV Ermreuth

Tore: 1:0, 2:0 und 3:0 Veth (24., 29. und 63.); 4:0 Schorn (81.);
4:1 Schubert (88. Handelfmeter)

“Hammer” von SR Hamerand

Anfangs neutralisierten sich beide Mannschaften. Nach 15 Minuten bekam der mit sechs Landesligakickern verstärkte ASV II das Spiel besser in den Griff. Davor hatte er aber Riesenglück, dass sich SR Hammerand, einen richtigen “Hammer” leistete: Groß war auf und davon, der Ball am Keeper vorbei gelegt und ASV Keeper Lührlein fällte Groß mit harter, regelwidriger Attacke im Bereich der Strafraumlinie. ROT und Elfmeter für den ASV-Torwart erwarteten alle Augenzeugen, doch Hammerand erledigte die Angelegenheit auf seine ganz persönliche Art mit GELB und Freistoß. Diese Fehlentscheidung verunsicherte die Gäste sichtlich. Der ASV übernahm das Kommando und hatte bei der Führung auch etwas Glück. FC-Keeper Tichatschke hatte einen 30m-Freistoß eigentlich schon entschärft, doch irgendwie rollte der Ball Veth vor die Füße, der aus fünf Metern leichtes Spiel hatte und nur noch abstauben musste. Der gleiche Spieler sorgte nur fünf Minuten später für den Halbzeitstand. Auch im zweiten Durchgang waren die Hollfelder das bessere Team, spielerisch überlegen und erarbeiteten sich weitere Chancen. Erneut Veth und Schorn nutzten zwei davon zum 4:0. Schubert sorgte mit einem verwandelten Handelfmeter für eine Ergebniskorrektur. Die Landesligareserve überzeugte durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, wobei der dreifache Torschütze Veth besonders gefiel. (BR, GS)

Nachtrag: Sportgerichtsurteil vom 08.04.2011

Das Spiel wird gem. § 77 Abs. 1 RVO i.V.m. § 40 Abs. 1 SpO wegen unzulässigem Spielereinsatz mit X:0 für den ASV Hollfeld als verloren und für den 1. FC Marktleugast als gewonnen gewertet.

(GS)

Kreisklasse 5
10.04.2011

FC Marktleugast - SV Grafengehaig 4:1 (3:0)

Marktleugast: Tichatschke – Rucker, Turbanisch, Schubert, Kufner, Dippold, Groß, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, (Vanderlei, Krause, Krumpholz)

SV Grafengehaig: Sadic – Kopatsch, Oelschlegel C., Dietzel, Goller, Wirth, Rodler, Spindler, Fischer, Bicak, Julardzic, (Derjugin, Reuther, Oelschlegel B., Schütz)

Zuschauer: 180

SR.: Preiß, FC Stockheim

Tore: 1:0 Schuberth (3.); 2:0 und 3:0 Groß (28. und 32.); 4:0 Schubert (69.);
4:1 Bicak 80. Foulelfmeter)

Strohfeuer schnell gelöscht

Die Gäste brannten zu Spielbeginn ein kurzes aber heftiges Strohfeuer ab. FC-Keeper Harald Tichatschke konnte gegen Haris Julardziga nur abklatschen, Olli Turbanisch kam zu Hilfe und konnte per Befreiungsschlag klären. Dann löschte Geburtstagskind Christopher Schubert den fulminanten Spielbeginn der Grafengehaiger mit einem trockenen Kopfball als er eine punktgenaue Ecke von Spielmacher Steffen Titus mit dem Kopf einnicken durfte. In der Folge versuchten es die SV-ler immer wieder mit langen Bällen. Sie fanden aber nicht nur keinen Weg durch die gut organisierten Hausherren, sondern lieferten damit gleichzeitig die Munition für zahlreiche FC-Konter. Alex Rucker Lupfer-Versuch nach Einwurf von Rolli Groß verfehlte aber genau so, wie wenig später ein Freistoß von Steffen Titus aus halblinker Position. Nach einer Viertelstunde konnte Rolli Groß einen Befreiungsschlag abfangen, bediente Sturmführer Trulli Schubert mustergültig und wartete frontal vor dem Tor vergeblich auf den Querpass des FC-Torjägers. Danach hatten die Gäste nach einer kleinen Unsicherheit von FC-Keeper Harald Tichatschke die erste von zwei brauchbaren Chancen in der ersten Halbzeit durch Neuzugang Ferit Bicak. Davor hätte Trulli Schubert allerdings einen von Alex Rucker trotz starker Bedrängnis in der eigenen Hälfte fein eingeleiteten Konter einlochen müssen, doch SV-Keeper Almedin Sadic konnte mit den Fingerspitzen den Ball gerade noch über die Latte lenken. Was Dominik Bauer nach schönen Querpass von Christopher Schubert verpasste, holte Rolli Groß nur eine Minute später eindrucksvoll nach. Er blockte einen Befreiungsschlag von Mario Kopatsch clever mit dem Körper ab, und dann gab es auch für den guten Gästekeeper nichts mehr zu halten. Vier

Minuten später war ein abgefangener Pass aus der SV-Abwehr Ausgangspunkt für den zweiten Groß-Treffer, den Steffen Titus mit viel Übersicht einleitete. Durch einen Freistoß ihres auffälligsten Angreifers Ferit Bicak hatten die Gäste ihre zweite erwähnenswerte Chance der ersten Halbzeit. Mit der sicheren Führung im Rücken verlegten sich die Hausherrn nach Wiederanpfeiff auf Ergebnisverwaltung. Das schnelle Kombinationsspiel der ersten Halbzeit war nun von FC-Seite nur noch sporadisch zu sehen und zwangsläufig kamen die mit nie erlahmender Moral auftretenden Gäste besser ins Spiel. Zwingende Chancen konnten sie sich andererseits aber auch nicht erarbeiten. Und als Trulli Schubert nach schöner Vorarbeit von Käptn Sanny Schramm seinen zweiten Treffer erzielte war sportlich alles gelaufen. Aufregung gab es dennoch kurz vor Schluss als der ansonsten ordentlich leitende SR den Gästen zwei Geschenke machte. Zunächst gerieten Luan Vanderlei und Ferit Bicak im Zweikampf aneinander. Als beide am Boden lagen übersah der Unparteiische ein rüdes Nachtreten des SV-lers und wenig später sorgte er mit einer mehr als fragwürdigen Elfmeterentscheidung erneut zugunsten des SV-Stürmers für Kopfschütteln bei den Einheimischen und Gästen. Der Ehrentreffer der Gäste durch den verwandelten Elfmeter konnte der spielerischen Überlegenheit der Gastgeber aber keinen Abbruch tun. Claus Krumpholz hätte kurz vor Spielende den alten Torabstand wieder herstellen können, scheiterte aber am Außenpfosten. Die Hausherrn zeigten die klar bessere Spielanlage und landeten einen in jeder Hinsicht verdienten Heimsieg. (GS)

Kreisklasse 5
14.04.2011

VfR Neuensorg - FC Marktleugast 1:3 (0:1)

Marktleugast: Tichatschke – Rucker, Turbanisch, Schubert, Kufner, Dippold, Groß, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, (Vanderlei, Krause, Krumpholz)

Zuschauer: 130

SR.: Hamper, Katschenreuth

Tore: 0:1 und 0:2 Bauer (38. und 60.); 0:3 Rucker (73.); 1:3 Schmidt (77.)

Marktleugast an der Spitze

In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit hatte der FC durch Schubert die beste Chance. Sein Kopfball ging knapp vorbei. Der VfR hielt gut dagegen, sodass die FC-Spieler Mühe hatten zum Abschluss zu kommen. Neuensorg spielte gut nach vorne, es fehlte aber die letzte Konsequenz, um FC-Keeper Tichatschke in Bedrängnis zu bringen. Kurz vor der Pause vertändelte VfR-Torwart Schramm an Bauer, der zum 0:1 einschob. Nach Wiederbeginn machten die Gäste weiter Druck. Bauer erhöhte per Distanzschuss. Die Heimelf bemühte sich um den Anschluss. Nach dem 0:3 konnte Schmidt noch verkürzen.(BR)

Kreisklasse 5
17.04.2011

SV Motschenbach - FC Marktleugast 2:7 (1:4)

Marktleugast: Tichatschke – Rucker, Turbanisch, Schubert, Kufner, Dippold, Groß, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, (Vanderlei, Krause, Krumpholz)

Zuschauer: 90

SR.: Schmidt, Baunach

Tore: 0:1 Titus (7.); 1:1 Mösch (10.); 1:2 und 1:3 Schubert (14. und 20.); 1:4 Bauer (41.); 1:5 Groß (57.); 1:6 Schubert (65.); 2:6 M. Barnickel (69.); 2:7 Groß 87.)

Marktleugast eine Nummer zu groß

Die Gäste gingen durch einen Direktschuss in Führung. Drei Minuten später nutzte Mösch einen Abwehrfehler zum glücklichen Ausgleich. Fortan bestimmte der Tabellenführer das Geschehen. Marktleugast war an diesem Tag eine Nummer zu groß für die Heimmannschaft - spielerisch und läuferisch immer einen Tick schneller. Auch in der zweiten Halbzeit fand der SV gegen die schnellen Gästestürmer kein Mittel. Torwart Kolb verhinderte eine höhere Niederlage.

(BR)

Kreisklasse 5
23.04.2011

FC Marktleugast - SG Rugendorf/Losau 3:1 (2:1)

Marktleugast: Tichatschke – Korzendorfer, Turbanisch, Schubert, Kufner, Dippold, Groß, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, (Vanderlei, Krause, Krumpholz)

SG Rugendorf/Losau: Manzer – Buß, Rosenbusch, Hempfling, Blüchel, Zapf, Schlick, Weber, Hohner, Adam, Rafelt, (Hohner, Schmidt, Weiß)

Zuschauer: 110

SR.: J. Dorsch, FSV Freienfels/Krögelstein

Tore: 0:1 Hohner (5. FE), 1:1 Bauer (10.); 2:1 Schramm (36.FE); 3:1 Groß (84.);

Gelb-Rot: Rosenbusch (88.) (SG Rugendorf/Losau)

Vom A-Virus infiziert

Der Tabellenführer wurde kalt erwischt. Noch war er nicht richtig im Spiel als ein Pfiff des jungen Schiedsrichters die FC-Gemüter erhitze. Was war geschehen? Mannschaftskapitän Sanny Schramm hatte mit dem Körper den Laufweg seines ehemaligen Mitspielers Peter Rafelt erfolgreich abgelenkt. Der Gästestürmer nutzte den Körperkontakt für ein "cleveres Foul" - und hatte Erfolg. SR Dorsch zeigte ohne zu zögern auf den Punkt. Daniel Hohner legte sich den Ball zurecht, FC-Keeper Harry Tichatschke ahnte die Ecke, konnte mit den Fingerspitzen dem Ball aber nicht mehr die erhoffte Wendung geben.

Die Hausherren ließen sich durch den Rückstand, mit dem Wissen über den torhungrigsten Sturm der Kreisklasse zu verfügen aber nicht aus dem Konzept bringen. Zwar ließen das holprige Grün und die sehr auf Zweikampf eingestimmten Gäste nicht den zuletzt gezeigten Spielfluss zu, dennoch waren die Hausherren das Spiel dominierende Team. Geduldige Rück- und Querpässe wechselten sich mit schnellen Vorstößen in die Tiefe ab. So war Roland Groß nach einem Pass aus dem Mittelfeld urplötzlich auf und davon, geriet im Laufduell mit Keeper Andreas Manzer aneinander, setzte sich durch und schob ein. Doch ein erneuter Pfiff bevor der Ball die Linie überquerte, ließ den vermeintlichen Ausgleich schon nicht mehr erwarten. Was Sturmpartner Rolli Groß versagt blieb, gelang nur zwei Minuten später dem erneut stark aufspielenden Domi Bauer. In absoluter Knipsermanier nutzte er eine feine Vorlage von Rolli Groß eiskalt aus spitzem Winkel zum Ausgleich. Aus den relativ vielen Freistößen zu Gunsten der Hausherren konnte aber kein Kapital geschlagen werden. So verzog Käptn Sanny nach einem Foul an Roland Groß nach einer Viertelstunde nur ganz knapp. Ebenso verpuffte ein Freistoß nach einer mit Gelb geahndeten Ringkampfeinlage von Enrico Schlick gegen Trulli Schubert. Und aus dem Spiel heraus kam der für Roland Groß zwischenzeitlich ins Spiel gekommene Claus Krumpholz urplötzlich zu einer Riesenschance. Er stand allerdings leicht ungünstig und konnte dem Ball am Fünfmeterdeck nicht die entscheidende Richtung geben. In der 26. Minuten hatte dann auch der Gast eine gute Gelegenheit. Doch dem flachen Linksschuss von Sturmführer Tino Adam fehlte die Wucht um Keeper Harry Tichatschke zu überraschen. Dann nahm sich Abwehrstrategie Thorsten Kufner ein Herz, startete an der Mittellinie ein Solo, das erst im gegnerischen Strafraum, - diesmal aber zurecht elfmeterwürdig- von Rainer Hempfling beendet wurde. Christopher Trulli Schubert legte sich die Kugel zurecht - und verzog. Die Gäste atmeten zunächst auf, doch SR Dorsch zeigte zurecht noch einmal auf den Punkt, da SG-Spieler vor der Ausführung bereits in den Strafraum gelaufen waren. So übernahm nun der FC-Käptn die Verantwortung und lochte ein. Zwei Minuten später segelte der diesmal glücklos agierende Christopher Trulli Schubert an einer Maßflanke von Steffko Titus ebenso am Ball vorbei, wie kurz vor dem Pausentee Luan Vanderlei vom zweiten Pfosten. Kurz nach Wiederanpfiff schienen zwar 22 FC-Beine auf dem Platz, nicht aber alle dazu gehörenden Köpfe. Anders war das sich urplötzlich ergebende Riesenspektakel von Peter Rafelt nicht zu erklären. Ein eher harmloser SG-Befreiungsschlag konnte von FC-Abwehrstrategen Olli Turbanisch wegen eines "Platzfehlers" nicht wie gewünscht unter Kontrolle gebracht werden. Er bügelte aber seinen Fehler postwendend aus, nachdem Peter Rafelt zwar den Ball noch am herausstürzenden FC-Keeper vorbeispielen konnte, aber aus spitzem Winkel rettete der mit "Turbo" nachsetzende Olli für seinen schon geschlagenen Torhüter. Nachdem die beste Chance der Gäste während des gesamten Spiels nicht fruchtete, war der FC zwar weiter tonangebend, aber ohne die nötige Durchschlagskraft,

weil den letzten Pässen häufig die Genauigkeit fehlte. Dreh- und Angelpunkt im FC-Mittelfeld Andreas Dippold wurde schließlich in mehrfacher Hinsicht fast zum tragischen Helden: zunächst köpfte er einen "Flankeneinwurf" von Steffko Titus aus etwa sechs Metern über das SG-Gehäuse. Dann geriet sein Linksschuss innerhalb des Strafraums nach schönem Pass von Thorsten Kufner zu zentral, so dass Andreas Manzer zur Ecke klären konnte. So durften die kämpferischen Gäste bis kurz vor Schluss noch auf einen "lucky punch" sprich glücklichen Punkt hoffen. Diese Hoffnungen machte dann Rolli Groß endlich zunichte als er einen fein "durchgesteckten" Ball von Sanny Schramm zum 3:1 einlochte. Darüber ärgerte sich wohl Andre Rosenbusch über die Maßen, denn sein rüdes Einsteigen als Antwort auf die Entscheidung "belohnte" der Unparteiische endlich mit Gelb-Rot. Andreas Dippi Dippold war bei der Attacke erneut Zielpunkt und musste mit einer klaffenden Platzwunde ins Krankenhaus eingeliefert werden.

SR Dorsch bewahrte zwar in der kampfbetonten Partie kühlen Kopf, hielt sich jedoch angesichts der harten Gangart der Gäste zu lange nur mit Ermahnungen auf.

Davon und trotz einiger "Knüppel" auf der Fahrbahn des FC-Zuges ließen sich "Ohne" und seine Rasselbande aber nicht beeindrucken oder gar aus der Bahn werfen. Der Virus Aufstieg hat alle infiziert.

"Dieser Weg wird kein leichter sein" heißt es im Lied, aber ihr kommt diesem, euerem Ziel mit jedem Spiel näher...

Bleibt dran, Jungs !!!

(GS)

Kreisklasse 5
25.04.2011

TSV Harsdorf - FC Marktleugast 0:1 (0:1)

Marktleugast: Tichatschke – Korzendorfer, Turbanisch, Kufner, Dippold, Groß, Schramm, Ohnemüller, Titus, Krumpholz, Vanderlei (Krause, Fechner, Röder, Günther)

Zuschauer: 110

SR.: Rödel, Hof

Tore: 0:1 Ohnemüller (40.)

Marktleugast marschiert Richtung Meisterschaft

Über weite Strecken boten die Harsdorfer dem Tabellenführer Paroli, doch machten sie aus ihren Gelegenheiten einfach zu wenig. Die besten Chancen hatten noch Marco und Patrick Götschel. Auch als der TSV in der Schlussviertelstunde ein spielerisches Übergewicht erlangte, wollte der Ausgleich nicht glücken. Letztlich hätte ein Remis den gezeigten Leistungen eher entsprochen.
(BR)

Kreisklasse 5
30.04.2011

FC Kirchleus - FC Marktleugast 1:4 (1:3)

Marktleugast: Tichatschke – Rucker, Korzendorfer, Turbanisch, Kufner, Dippold, Groß, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer (Krumpholz, Vanderlei, Krause, Günther)

Zuschauer: 100

SR.: Dinger, Bischofsgrün

Tore: 0:1 Groß (27.); 0:2 Titus (29.); 1:2 Passing (32. Foulelfmeter); 1:3 Schramm (35.); 1:4 Korzendorfer (71.)

Marktleugast kann den Sekt kalt stellen

Nach dem klaren Sieg in Kirchleus beträgt der Vorsprung des Spitzenreiters vier Spieltage vor Saisonende neun Punkte.

Der Tabellenführer hatte anfangs leichte Feldvorteile. Die Kirchleuser Abwehr stand aber gut. In der 29. Minute war es dann aber soweit: groß spielte sich durch und erzielte den Führungstreffer für die Gäste. Zwei Minuten später erhöhte Titus erhöhte Titus auf 2:0 als er nach einer schönen Flanke nur noch einzuschieben brauchte. Gleich darauf wurde Lerner im Strafraum gefoult und

Passing verwandelte den fälligen Elfmeter sicher. Nun keimte bei der Herimelf wieder Hoffnung auf, die Schramm drei Minuten später wieder zunichte machte. Eine Flanke über die gesamte Kirchleuser Abwehr hinweg nutzte er per Direktschuss zum 3:1. Nach kurzer Gewitterunterbrechung machten die Gäste dort weiter, wo sie aufgehört hatten und kamen zu guten Gelegenheiten, zumal die Einheimischen nach der Ampelkarte gegen H. Passing nur noch zu zehnt waren. Korzendorfer nutzte eine davon per Seitfallzieher zum 4:1. Als Leistner im Strafraum klar den Ball spielte, zeigte der ansonsten sehr gut leitende Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt, doch Vanderlei scheiterte am heimischen Torhüter.

Kreisklasse 5
08.05.2011

FC Marktleugast - FC Ludwigschorgast 5:2 (2:0)

FC Marktleugast: Rosa – Rucker, Turbanisch, Krumpholz, Kufner, Vanderlei, Groß, Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, (Fechner, Krause, Huber, Schubert)

FC Ludwigschorgast: Braunersreuther – Frosch, Rosenkranz, Büttner, Popp, Pietsch, Haus, Ströhlein K., Menzel, Schmidtheisler, Konrad (Walter M., Walter P., Ströhlein D.)

Zuschauer: 120
SR.: Kreye, Warmensteinach

Tore: 1:0 Groß (23.); 2:0 Rucker (40.); 3:0 Groß (60.); 3:1 K. Ströhlein (78.); 3:2 Menzel (84.); 4:2 Groß (85.); 5:2 Schubert (89.);

Meister - drei Spieltage vor Saisonende

Die Gäste hielten bis zur Hausherrenführung dank ihres reaktionsschnellen Torhüters Andreas Braunersreuther gut mit. Roland Groß hatte nach fünf Minuten die erste FC-Chance. Von Steffen Titus fein durchgesteckt fand der pfeilschnelle FC-Stürmer aber keine Lücke in der Ludwigschorgaster Abwehr. Nach 20 Minuten fischte der "Schorchetzer" Keeper eine fulminante Direktabnahme von Spielmacher Steffen Titus aus dem linken Toreck. Noch in der gleichen Spielminute konnte er sich auch bei einem 20m-Knaller von Abwehrspieler Olli Turbanisch aus halblinker Position auszeichnen. Gefahr für das Gastgebergehäuse, das kurzfristig Ersatzkeeper Marcell Rosa hütete, konnte die viertbeste Auswärtsmannschaft dieser Saison nur bei Standards heraufbeschwören. Doch eine Serie von Eckbällen brachte dank guter Faustabwehr nichts Zählbares. Der Führungstreffer für den Tabellenführer fiel im Anschluss an einen Konter gegen weit aufgerückte Gäste. Capitano Sanny Schramm erkannte die Lücke in der Gästedefensive und zog aus der eigenen Hälfte mit 60m- Spurt auf und davon. Von Steffen Titus angespielt flankte er aus vollem Lauf auf den nachrückenden Roland Groß, der am langen Pfosten einnicken konnte. Die Schorchetzer ließen sich aber dadurch nicht entmutigen. Angetrieben von Spielmacher Thorsten Menzel, der überall auf dem Platz zu finden war, verpufften ihre Angriffsversuche aber meist in der von Thorsten Kufner gut organisierten Defensive. Pech hatte in dieser Phase Sebastian Haas, dessen akrobatischer Fallrückzieher knapp verfehlte. Bei einer feinen Direktkombination zwischen Roland Groß, Dominik Bauer und Steffen Titus, der direkt aus 20m abzog, stand auf der anderen Seite erneut Keeper Andreas Braunersreuther goldrichtig. Dann ließ Spielertrainer "Ohne" mit einem Lehrbuch-Übersteiger Sebastian Pietsch ins Leere laufen, doch seine anschließende Flanke geriet für Alexander Bumm Rucker einen Tick zu hoch. Doch nur wenig später präsentierte sich der FCM-Angreifer als cleverer Vollstrecker. Von Dominik Bauer glänzend in Szene gesetzt überlistete er den Gästekeeper mit einem gefühlvollen Lupfer zum Halbzeitstand.

Nach Wiederanpfiff drängten die Gäste mit Macht auf Ergebniskorrektur. Doch der eingewechselte Matthias Walter traf bei seinem Seitfallzieher den aufspringenden Ball aus 14m zum Glück für die Hausherren nicht ideal und auch Michael Frosch konnte bei seinem Kopfball im Anschluss an eine Ecke dem Spielgerät nicht den zum Erfolg notwendigen Schwung mitgeben. Nach einer Stunde zeigte sich erneut Angreifer Dominik Bauer als idealer Vorbereiter. Er steckte für den stark aufspielenden Roland Groß fein durch, der sich die Chance nicht entgehen ließ. Mit dem 3:0 schien die Messe endgültig gelesen. Doch weit gefehlt. Unnötige Ballverluste, eigensinnige Aktionen, schlampige Pässe und nachlassende Ordnung in den Reihen des Tabellenführers halfen den insgesamt doch recht biederen Gästen wieder auf die Beine. Und sie konnten auch den verdienten Lohn für ihren kämpferischen Einsatz einfahren. Zunächst nutzte Kevin Ströhlein einen leichtsinnigen Ballverlust der Hausherren mit sattem 20m Schuss unter die Latte zum 3:1 und dem lauffastigen und technisch versierten Thorsten Menzel gelang nur wenig später aus nahezu unmöglichen Winkel sogar das 2:3. Nun läuteten die

Alarmglocken im Lager der Hausherrn und die Gäste warfen alles nach vorne. Rolli Groß setzte aber den eben noch hoffnungsvollen Angriffsversuchen der Gäste ein jähes Ende. Nur eine Minute später tanzte er mit einem tollen Solo die gesamte FCL-Abwehr aus und ließ auch Keeper Braunersreuther keine Chance. Damit und dem 1:1 Unentschieden der "Bergstädter" gegen den SV Motschenbach waren die Weichen nun endgültig auf Meisterschaft gestellt. Der eingewechselte Torjäger Christopher Trulli Schubert setzte mit dem 5:2 den Schlusspunkt hinter einem in der Schlussphase doch noch spannenden Nachbarschaftsderby. Landesliga Referee Julian Kreye hatte mit der insgesamt fairen Begegnung keine Probleme.
(GS)

Kreisklasse 5
14.05.2011

SSV Kasendorf II - FC Marktleugast 2:6 (0:0)

FC Marktleugast: Rosa – Rucker, Turbanisch, Schubert, Kufner, Vanderlei, Groß, Schramm, Dippold, Titus, Bauer, (Ohnemüller, Krumpholz, Tichatschke)

Zuschauer: 60
SR.: Schneider, Mainleus

Tore: 1:0 Wenig (58.); 1:1 Groß (62.); 1:2 Krumpholz (62.); 1:3 Schramm (70.); 1:4 Krumpholz (74.); 2:4 Thau (75.); 2:5 Schubert (77.); 2:6 Schramm (80.)

Gekonntes Kurzpassepiel

Der FC ließ die Gastgeber durch gekonntes Kurzpassepiel nur hinterher laufen. Nach der Pause steigerte sich der SSV und ging durch Wenig in Führung. Danach vergab Thau zwei hochkarätige Chancen kläglich. So kamen die Gäste zum Ausgleich und keine zwei Minuten später sogar zum Führungstreffer. Danach ergaben sich die Einheimischen in ihr Schicksal.
(BR)

Kreisklasse 5
22.05.2011

BC Leuchau - FC Marktleugast 3:4 (1:0)

FC Marktleugast: Rosa – Rucker, Turbanisch, Schubert, Kufner, Ohnemüller, Groß, Schramm, Dippold, Titus, Bauer, (Krumpholz, Vanderlei)

Zuschauer: 110
SR.: Johannes Ruß, Jura Arnstein

Tore: 1:0 Kramarczyk (22.); 1:1 Groß (48.); 2:1 Buday (49.); 2:2 Titus (51); 2:3 und 4:2 Schubert (67. und 75.); 3:4 Kramarczyk (89.)

Schubert macht alles klar

Mit ihren starken Offensivkräften setzte Leuchau die Gäste unter Druck. Eine Flanke von Paus drückte Kramarczyk ein. Wenig später hätte der gleiche Spieler sofort nachlegen können. Kurz danach überbrückte Paus schnell das Mittelfeld und wiederum war Kramarczyk zur Stelle. Nach der Pause war es erneut der BC, der für Furore sorgte. Kramarczyk war auf und davon und hatten mit einem Lattentreffer Pech. Dann kam der FC. Nach einem schönem Angriff bediente Rucker, den vor dem Tor postierten Groß, der den Ball unter die Latte in die Maschen drosch. Aber Leuchau antwortete postwendend. Paus setzte Buday in Szene und der BC führte erneut. Zwei Minuten dauerte es nur ehe Titus mit einem von Fehn noch abgefälschten Freistoß den Ball im Tor unterbrachte. Dann folgte eine strittige Entscheidung des Unparteiischen. Buday bediente Kramarczyk, der erneut erfolgreich war. Doch der Jubel wurde unterbrochen vom Pfiff des Schiedsrichters, der das Tor wegen Abseits nicht anerkannte. Eine überaus zweifelhafte Entscheidung. Wenig später brachte Schubert nach Flanke von Schramm den FC wieder in Führung. Spätestens jetzt war neben dem Unparteiischen auch der BC aus dem Konzept geraten. Mit einem weiteren Treffer von Schubert zog Marktleugast davon. Der Anschlusstreffer kam zu spät.

(FP)

Kreisklasse 5
28.05.2011

FC Marktleugast - FC Kupferberg 5:4 (2:3)

Marktleugast: Tichatschke – Rucker, Turbanisch, Schubert, Kufner, Vanderlei, Groß R., Schramm, Ohnemüller, Titus, Bauer, (Krumpholz, Groß A., Lobenwein, Röder, ETW. Rosa)
FC Kupferberg: Dreßel – Zosel, Witzgall D., Witzgall M., Münch, Witzgall P., Weidemann, Dörfler, Günther, Richter, Schuberth A., (Holhut, Hain, ETW. Hahn)

Zuschauer: 180
SR.: Potemkin, SV Friesen (leitete gut)

Tore: 0:1 Patrick Witzgall (14.); 1:1 Steffen Titus (17.); 1:2 und 1:3 Alexander Schuberth (24. und 28.); 2:3 Christopher Schubert (43.); 3:3 Roland Groß (57.); 3:4 Alexander Schuberth (60.); 4:4 Dominik Bauer (76.); 5:4 Roland Groß (84.)

”Leuchetz ist der geilste Klub der Welt!!!!”

...hallte es noch lange nach Abpfiff im voll besetzten FC-Sportheim. So ganz nebenbei bildete das auf Großleinwand übertragene Championsleague-Finale einen würdigen Rahmen. Der Sieg der überragenden Katalanen in ihrem Wettbewerb, ist nämlich gefühlt dem gleich zu setzen, was Ralf Werner Ohnemüller mit seiner Mannschaft in dieser unglaublichen Rückrunde der Saison 2010/11 auf die Beine stellte. 14 Spiele in Folge zu gewinnen, dabei die Schallmauer von 100 Toren durchbrechen, die zugleich erfolgreichste Auswärts- und Heimmannschaft zu stellen. Das sind Hausnummern, das will was heißen, das gibt Selbstvertrauen. “Ohne” ist bei weitem kein Schmusetrainer, er fordert viel, er fördert viel und ... feiert viel, - wenn es angebracht ist! Und zum Ausklang dieser Saison, mit dieser Mannschaft ist es einfach angebracht....

Kreisliga wir kommen - mit Macht !!!!

Das Prestige trüchtige Nachbarschaftsderby bot trotz schlechter, weil knochenharter, unebener Spielfläche, schnellen, unterhaltsamen und torreichen Fußball. So kamen die Zuschauer in dem mit von beiden Mannschaften offenem Visier und bemerkenswertem, aber jederzeit fairem Einsatz geführten Spiel voll auf ihre Kosten. Die zweikampfstarken Gäste schienen wie im Hinspiel eine Stunde lang das effektivere Team zu sein. Ihr eminent gefährlicher “Knipser” Alexander Schubert scheiterte aber schon in der Anfangsminute nach schönem Querpass seines Sturmpartners mit einem raffinierten Schlenzer von der Strafraumlinie am aufmerksamen Keeper Harald Tichatschke. Und auch der Linksschuss von Tobias Günther strich nur knapp am Marktleugaster Gehäuse vorbei, bevor Libero Pascal Münch einen Querpass von Roland Groß für den am zweiten Pfosten lauenden Dominik Bauer nur noch zur Ecke klären konnte. Auf der anderen Seite war es dann wieder Tobias Günther, dessen Kopfball vom zweiten Pfosten nach Flanke seines Sturmpartners knapp über das Hausherren-Gehäuse strich. Dann gingen die Bergstädter durch einen strammen Linkskracher vom linken Strafraumeck durch Patrick Witzgall in Führung, die Steffen Titus aus 20m mit gleicher Vehemenz nur drei Minuten später aber genauso sehenswert egalisierte. Der bis dahin beschäftigungslose FCK-Keeper Claudio Dreßel hatte keine Abwehrchance. Die Gäste ließen sich aber keineswegs beirren. Torjäger Alexander Schuberth sorgte mit platziertem Distanzschuss und einem Solo für einen verdienten Zweitore-Vorsprung und tiefen Sorgenfalten bei den Hausherren. Vorausgegangen waren ein unnötiger Ballverlust in der Vorwärtsbewegung und ein versuchtes Abseitsspiel der Gastgeber auf das Landesliga-Referee Potemkin aber nicht herein fiel. Der komfortable Vorsprung für die starken Gäste schmolz dann doch noch vor dem Halbzeitpfiff etwas dahin, als der Rettungsversuch von Daniel Witzgall gegen FCM-Torjäger Christopher Schubert, irgendwie noch vom Marktleugaster abgefälscht, sich über Keeper Claudio Dreßel ins Netz senkte.

Als nach dem Wiederanpfiff Roland Groß eine Ecke von Steffen Titus mit vorbereitender Kopfballvorlage von Claus Krumpholz mit dem Kopf der erhoffte Ausgleich gelang, schien sich das Blatt zu Gunsten des Meisters zu wenden. Doch der technisch versierte und schussgewaltige Alexander Schuberth stellte seine Torjägerqualitäten erneut unter Beweis, als er Keeper Harald Tichatschke mit einem tückischen Aufsetzer aus zwanzig Metern zur erneuten Gästeführung überwinden konnte. Vorausgegangen waren diesmal, ein energischer Einsatz mit Ballgewinn von Daniel Witzgall gegen Ralf Werner Ohnemüller, wenig aufmerksames Abwehrverhalten der Hausherren im allgemeinen, und damit einhergehend viel zu viel Spiel- bzw. Aktionsraum des Kupferberger Torjägers. Und das ist bei seiner Klasse nun mal ein folgenschwerer Fehler!

Aber die Gastgeber steckten auch den erneuten Rückstand weg. Sie hatten vorher mit dem 3:3 endgültig Feuer gefangen, kämpften sich mehr und mehr ins Spiel und wollten mit Macht die von "Ohne" in der Spielersitzung eingeforderten Ziele umsetzen. Der Trainer selbst war schließlich erster Wegbereiter für einen kaum mehr möglich gehaltenen Dreier. Seinen Pass durch die Nahtstelle der Abwehr konnte Martin Zosel trotz Grätscheinlage nicht entscheidend vor dem stark aufspielenden Dominik Bauer abfälschen. Der junge FCM-Torjäger hat vor dem Tor eine richtig tolle Quote und das bewies er auch in diesem Derby. Weder sein Bewacher noch Keeper Claudio Dresel konnten den Durchbruch der 100-Tore-Schallmauer, damit aber erst das als zweitrangig eingestufte Trainer-Ziel verhindern.

Mit dem Unentschieden war aber auch der Relegationsplatzinhaber nicht zufrieden und spielte weiter forsch und druckvoll nach vorn. Doch Patrick Witzgall kam bei einer Ecke von Robin Richter nicht richtig hinter dem Ball. Sein Kopfball strich über das Gehäuse von Harald Tichatschke. Noch in der gleichen Minute erkannte Spielmacher Steffen Titus eine klaffende Lücke in der Kupferberger Abwehr. Mit seinem für die Kupferberger zu schnell ausgeführtem Einwurf hebelte er nämlich die gesamte Gästeabwehr aus. Roland Groß hatte freie Bahn, zog unwiderstehlich davon und hämmerte aus halblinker Position zur lautstark umjubelten Führung für die Hausherren ein. Die Gäste probierten in den Schlussminuten alles, fanden aber keine Lücken mehr in der nun vielbeinigen Hausherrenabwehr, die sogar bei einer 5 gegen 3 Situation einen noch höheren Sieg hätten einfahren können.

Mit dem insgesamt vielleicht etwas glücklichen Gastgebererfolg gegen eine starke Kupferberger Mannschaft ging schließlich auch das an allererster Stelle gesetzte Ziel, nämlich der Fortbestand der beeindruckenden Siegesserie von 14 Spielen von Ralf Werner Ohnemüller in Erfüllung. Deshalb: "Kreisliga wir kommen - mit breiter Brust!"

Und hoffentlich folgt der FC-Kupferberg nach. Wir drücken euch jedenfalls nicht nur die Daumen und feuern euch an, wir feiern auch mit euch mit....